

Ergänzende Stellungnahme

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

**zu dem Antrag der Abg. Peter Wintruff u. a. SPD
– Drucksache 13/1295 vom 4. September 2002**

Einstellung von Fachlehrer/innen der Pädagogischen Fachseminare (PFS)

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,

die Landesregierung zu ersuchen

I. zu berichten,

1. wie groß die Einstellungschancen der Fachlehrerinnen und Fachlehrer im Schuljahr 2002/03 aus den Pädagogischen Fachseminaren

- Karlsruhe,
- Schwäbisch-Gmünd,
- Kirchheim-Teck

sein werden;

2. wie sich die Einstellung von Fachlehrer/innen seit 1999 in Bezug auf

- a) Fachlehrer/musisch-technische Fächer und Fachlehrer/Sonderpädagogik,
- b) Zahl der Bewerber alt und neu,
- c) Zahl der Neustellen

entwickelt hat;

II. darzustellen,

3. warum in den letzten Jahren die Zahl der Ausbildungsplätze an den PFS erhöht wurde und trotzdem die Einstellungsquote abgesunken ist;

4. wie der Bedarf an Fachlehrerinnen und Fachlehrer für die Zukunft prognostiziert wird und welche durchschnittlichen jährlichen Einstellungsquoten mindestens erreicht werden sollten, um Versorgungslücken für die entsprechenden Unterrichtsfächer zu vermeiden.

30. 07. 2002

Wintruff, Zeller, Rudolf, Bayer,
Käppeler, Queitsch, Dr. Caroli SPD

Begründung

Die Absolventen des Jahrgangs 2002/2003 der Pädagogischen Fachseminare befürchten eine katastrophale Einstellungssituation für das Schuljahr 2002/2003.

Nach Angaben des Kultusministeriums wurden im Durchschnitt der Jahre 1995 bis 1997 etwas über 50 % der Neubewerber nach Abschluss der Ausbildung an den PFS in den öffentlichen Schuldienst eingestellt. Nachdem 1998 die Einstellungsquote auf rund 20 % einbrach, signalisierte das Kultusministerium jedoch, dass „eine Erholung der Einstellungsquote auf etwa 50 % für die nahe Zukunft erwartet werde“.

Aufgrund der Bedarfsprognosen wurde an den Pädagogischen Fachseminaren die Zahl der Ausbildungsplätze für die Fachlehrer der musisch-technischen Fächer in den letzten Jahren sogar erhöht. Dies wurde vollzogen, weil eine Versorgungslücke für die entsprechenden Unterrichtsfächer sichtbar wurde. Als Grund wurde u. a. die zu geringe Zahl von Absolventen der Pädagogischen Hochschulen für diesen spezifischen Fächerbedarf angegeben.

Es ist daher völlig verständlich, dass nach der sich darstellenden Einstellungssituation und den nicht mehr verständlichen Prognosen die Absolventen der PFS völlig verunsichert sind. Gerade diese jungen Menschen haben aber ihre Entscheidung aus einer gesicherten Berufsarbeit in die Lehrerausbildung getroffen, nachdem ihnen von allen Seiten gute Chancen auf dem Lehrermarkt versprochen wurde.

Ergänzende Stellungnahme

Mit Schreiben vom 13. November 2002 Nr. 31–6742.30/4 liefert das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport ergänzend zur Stellungnahme vom 23. September 2002 die nun vorliegenden Bewerber- und Einstellungszahlen:

Zu Ziffer 2:

Die Bewerberzahlen und Einstellungszahlen sind bis einschließlich für das Jahr 2002 in folgender Tabelle dargestellt:

Fachlehrer für musisch-technische Fächer

		1999	2000	2001	2002
Bewerbungen	Neubewerber	117	112	99	115
	Altbewerber	264	244	176	142
	insgesamt	381	356	275	257
Einstellungen	Neubewerber	47	59	62	65
	Altbewerber	53	78	63	75
	insgesamt	100	137	125	140
Einstellungsquote	Neubewerber	40,2 %	52,7 %	62,6 %	56,5 %
	Altbewerber	20,1 %	32,0 %	35,8 %	52,8 %

Fachlehrer an Sonderschulen

		1999	2000	2001	2002
Bewerbungen	Neubewerber	76	73	64	89
	Altbewerber	42	46	15	8
	insgesamt	118	119	79	97
Einstellungen	Neubewerber	50	58	60	69
	Altbewerber	30	41	11	6
	insgesamt	80	99	71	75
Einstellungsquote	Neubewerber	65,8 %	79,5 %	93,8 %	77,5 %
	Altbewerber	71,4 %	89,1 %	73,3 %	75,0 %

Die 15 Fachlehrerinnen bzw. Fachlehrer für musisch-technische Fächer, die Sommer 2001 im Rahmen der Bindungslehrer ausgewählt wurden und zum 1. Februar 2002 auf Stelle eingestellt wurden, sind bei den Zahlen für das Jahr 2002 enthalten. Die Daten für das Jahr 2001 wurden entsprechend geändert.

Dr. Schavan
Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport